

Nutzen Jungwähler die Angebote der E-Information zur politischen Bildung?

Julia Herget & Lena Sablowski, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Wir gingen den Kernfrage nach:

1. Wie nutzen Jungwähler das Internet?
2. Nutzen sie generell das Internet, um sich über Politik zu informieren?
3. Welche Angebote der E-Information sind ihnen bekannt?

Methode:

qualitatives, teilstandardisiertes Interview mit sechs Teilnehmern



Bildquelle: Homepage Nürnberger Nachrichten
http://www.nordbayern.de/nuernberger-nachrichten/wirtschaft/rund-13-prozent-verzichten-auf-handy-1.1720702 (09.03.2012)

Das Projekt

Unser Projekt geht der Frage nach, ob die Generation, welche mit sozialen Netzwerken aufgewachsen ist, diese Angebote der E-Information zur politischen Bildung nutzt und wenn ja, sie sogar den üblichen Medien, wie TV-Politsendungen, Nachrichtenmagazinen und Tageszeitungen vorzieht.

Wir unterscheiden dabei zwischen politisch aktiven (Mitglieder einer Partei bzw. deren Jugendorganisationen) und politischen inaktiven Jungwählern zwischen 16 und 24 Jahren.

Ergebnisse

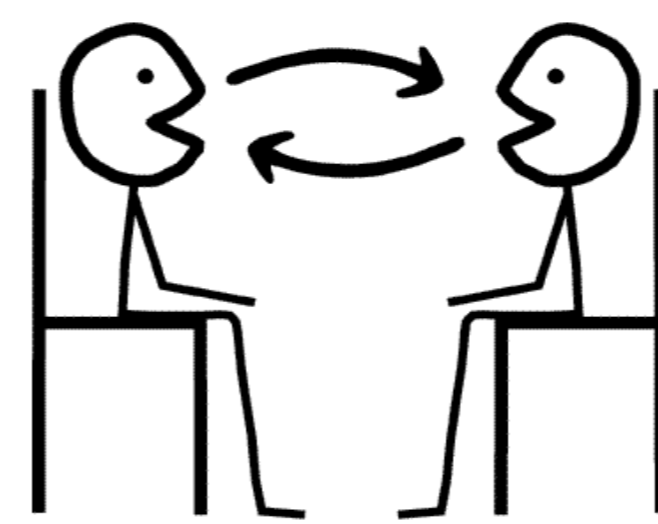
„Mich nerven (...) die Dinge, die manche Leute über diese Portale meinen müssen zu verbreiten. Irgendwann hast du keine Lust mehr dauernd auf deiner Startseite Links stehen zu haben von Gruppen oder Seiten, die total falsch recherchiert sind.“

„Beim Frühstück lese ich die Lokalzeitung. Danach schaue ich noch ins Internet (...) aber nur was Freunde so Neues machen.“

„Abends dann gehe ich ins Internet und schaue, was so am Tag alles passiert ist. Ich würde lieber die Tagesschau sehen, allerdings bin ich um die Uhrzeit meist noch nicht zu Hause.“

„Mich über Politiker informieren? Sowas mache ich über Social Networks grundsätzlich nicht.“

interview



Politisch nicht aktive Jungwähler:

- nutzen das Internet zu Vergnügungszwecken und für schulische Aktivitäten;
- Fernsehen und Tageszeitungen sind Hauptquellen für Nachrichten und politische Geschehnisse.

Politisch aktive Jungwähler:

- nutzen das Internet ebenfalls nicht um sich politisch zu informieren;
- haben ein stärkeres Bewusstsein für „Nachrichten im Internet“;
- Facebook-Gruppen über Politiker oder mit politischen Inhalten empfinden sie als uninteressant und sind der Ansicht, dass diese nach ihrem Ermessen auch teilweise Fehler beinhalten.

Kontakt